



Die erfolgreichen TV-Athleten: Michi Fuchs, Martin Reinstein, Peter Gresser, Thomas Kerner, Felix Wagner und Michi Schaller (von links) – alle Sportler wurden kurz vor dem Start auf Corona getestet. FOTO: FRANZ PRETZL

Eine Macht im Crosstriathlon

AUSDAUERSPORT Burglengfelder holen sich zwei Meistertitel. Zudem werden sie dreimal Zweiter bei den deutschen Meisterschaften.

VON FRANZ PRETZL

BURGLENGENFELD. Es war ein medaillenreicher Ausflug der Triathleten des TV Burglengenfeld zu den deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon nach Schalkmehren in der Vulkaneifel. Das Team 1 mit Thomas Kerner, Michael Schaller und Felix Wagner holte Gold und das Team 2 mit Peter Gresser, Martin Reinstein und Michi Fuchs freute sich über Silber. Zudem überraschte Peter Gresser mit dem Titel in der M 35, Felix Wagner und Michi Fuchs mit der Vizemeisterschaft in der M 20 sowie bei den Junioren.

Etwas kühles Wetter herrschte beim Jahreshöhepunkt der Burglengfelder Triathleten. Dennoch mussten sich die Dreikämpfer auf dem sehr kräftezehrenden Kurs um die Vulkanmaare gehörig „schinden“. So verlangten die 1,5 Kilometer schwimmen im 20 Grad kalten See, die 32 Kilometer biken mit mürbenden 800 Höhenmetern und ein neun Kilometer langer Crosslauf mit steilen 300 Höhenmetern den Athleten alles ab. „Teamgeist“ heißt das erfolgreiche

Zauberwort der TV-Triathleten, und den stellten sie bei den deutschen Meisterschaften diesmal besonders unter Beweis. So präsentierten sich die TV-ler mit einer Mannschaft, die noch nie so groß und stark war bei den Wettkämpfen.

Bei starkem Wind, Lufttemperaturen um 17 Grad sowie Wassertemperaturen bei 20 Grad freuten sich alle, dass man mit dem Neoprenanzug starten durfte. Etwas nervöses Bauchkribbeln bekam der mitgereiste Coach Franz Pretzl, als die schnellsten TV-ler, Felix Wagner und Thomas Kerner, erst auf Rang 33 bzw. 43 dem Wasser entstiegen. Doch danach zündeten alle sieben TV-Starter beim Mountainbiken den Turbo. Mit einem Blitzwechsel überholte Kerner in der Wechselzone Wagner, der Probleme mit dem Neoprenanzug hatte. Kerner war zwar nicht in Höchstform, dennoch stellte er sich voll und ganz in den Dienst des Teams.

Trotz Kettenabwurf auf Kurs

Nach vehementem Druck auf die Pedale eilte er so bereits als Elfter zum bergigen Trailrun. Der Bikesplit hatte viele Körner gekostet, doch er ackerte sich durch die drei Runden und verteidigte den elften Rang (AK Rang 5).

Immer im gleichen Abstand dahinter kämpfte Felix Wagner, der trotz eines Kettenabwurfes auf Kurs blieb. So finishte er ausgelaugt nur einen Rang hinter Kerner. Sein Kampfgeist zahlte sich aus, denn der junge Athlet durfte sich in der AK 20 über die deutsche Vi-

zemeisterschaft freuen.

Dahinter formierten sich nach und nach die anderen TV-ler auf dem kraftraubenden Bikekurs. Mit ungeheuren Druck auf die Pedale agierte gleich Martin Reinstein, der sich als letzter TV-ler aufs Bike schwang und bald den 30-Sekunden-Vorsprung des vor ihm aus der Wechselzone geeilten Michael Schaller egalisierte. Beide machten gemeinsame Sache und rollten im Eilzugtempo das Feld von hinten auf. Nach der ersten Schleife nahmen sie auch ihren Kameraden Peter Gresser mit in ihr Gespann auf. Als „Trio Infernale“ rauschten sie dann in die Wechselzone vor auf Rang 15 bis 17.

Die Aufholjagd hinterließ allerdings Spuren, doch das machten sie

MEISTERSCHAFT

TV-Athleten: Nach dem Einlauf aller Teilnehmer strahlten die Burglengfelder, denn das Team 1 holte sich den deutschen Meistertitel und das Team 2 die deutsche Vizemeisterschaft. Da staunten alle, als die Burglengfelder feiernd voller Stolz auf die Bühne marschierten.

Ergebnis: AK 20: Felix Wagner Rang 2, AK 25: Michael Schaller 4, Tobias Zeller 7, AK 30: Thomas Kerner Rang 5, Martin Reinstein Rang 9, AK 35: Peter Gresser Rang 1, Junioren: Michi Fuchs Rang 2

mit Kampfgeist weg. Mit dem schnellsten TV-Laufsplit wehrte sich Schaller tapfer gegen die Konkurrenz und verteidigte bis ins Ziel die Topplatzierung, was Rang 4 in der Altersklasse bedeutete. Peter Gresser hatte angesichts vieler Oberschenkelkrämpfe Mühe durchzukommen, doch auch er schaffte es irgendwie. Großes Staunen herrschte dann bei allen, denn in der AK 35 wurde er deutscher Meister. Mit aufkommenden Bauchschmerzen kämpfend meisterte Martin Reinstein noch den Laufsplit auf Rang 9 in der AK 30.

Für das Team gekämpft

Tobias Zeller hatte hingegen einen schwarzen Tag erwischt. Eigentlich freute er sich aufs Biken, doch ein viermaliger Kettenabwurf zermürbte seine Motivation. Gehandelt als TV-Geheimfavorit machte eine Grippe Junior Michi Fuchs eine Woche vorher alle Pläne zunichte. Halb genesen musste er nach dem Schwimmen seine Kameraden ziehen lassen. So hatte er Mühe, ins Ziel zu kommen. Doch auch seine Anstrengung wurde belohnt: Nicht nur, dass er die Vizemeisterschaft gewann, er wurde auch mit dem Team Vizemeister.

Das vorrangige Ziel, das Burglengfelds Coach Franz Pretzl für seine Athleten ausgegeben hatte, hieß: „Kämpfen für die Teamwertung!“ Das spürte man während des Rennens, wenn man in die Gesichter der TV-ler blickte, denn keiner gab nur einen Zentimeter nach.